

Ausschreibung & Call for Papers

Lehr-Lern-Situationen als Ausgangspunkt sportpädagogischer Forschung

DGfE- Jahrestagung der Kommission Sportpädagogik 2018 in Hamburg, 29.11. bis 01.12.2018

Der Verlauf von Bildungs- und Lernprozessen im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport hängt von einer Vielzahl verschiedenster – mehr oder weniger bekannter – Bedingungen ab. Die sportpädagogische und sportdidaktische Diskussion ist bemüht, derartige Bedingungen in unterschiedlichen Forschungsansätzen zu begründen und zu ergründen. Dabei steht eine auf Prozesse gerichtete Analyse von Lehr-Lern-Situationen, die ein konkretes Bildungs- und Lerngeschehen abbilden, mal mehr und mal weniger im Zentrum. Die DGfE-Jahrestagung der Kommission Sportpädagogik 2018 möchte in diesem Jahr insbesondere solche Ansätze ansprechen, die explizit Lehr-Lern-Situationen als Ausgangspunkt ihrer sportpädagogischen Forschung fokussieren. Dabei stehen Fragen im Vordergrund wie: (i) Welche Aussagen lassen sich zur Beziehung von Merkmalen eines Lehrangebots mit Lernverläufen bzw. mit Bildung im weiteren Sinne machen? (ii) Inwieweit können Lehr-Lern-Situationen als Ausgangspunkt für die Professionalisierung von Sportlehrkräften eingesetzt werden? (iii) Welche spezifischen (pädagogischen) Interaktionen und Kommunikationsmuster liegen Lehr-Lern-Situationen zu Grunde? (iv) Wie lassen sich Lehr-Lern-Situationen methodisch erfolgreich beforschen? Diese Fragen können sich dabei auf verschiedene Kontexte von Bewegung, Spiel und Sport, etwa im Bereich der frühkindlichen Entwicklung, des Sportunterrichts, des Trainings und des Erwachsenen- und Alterssports, u. a. m. beziehen. Theoretische Anschlüsse bieten sich sowohl an die Bildungsforschung, die Erziehungswissenschaft oder die Pädagogische Psychologie. Wir möchten zudem im Rahmen der Tagung unterschiedliche methodische Ansätze ansprechen. Es bieten sich quantitative Ansätze an, in denen Lehr-Lern-Situationen im Quer- oder Längsschnitt untersucht oder im Rahmen von (Quasi-)Experimenten bewusst induziert und evaluiert werden. Ebenso möchten wir Beiträge zu qualitativen Ansätzen für unsere Tagung gewinnen, die etwa im Bereich von Prozessanalysen mittels Beobachtung bzw. Videographie oder im Bereich der Rekonstruktion von Akteursperspektiven mittels Interviewverfahren explizit Lehr-Lern-Situationen fokussieren.

Als Tagungsformat folgen wir der bewährten Tradition der Kommissionstagungen. Die Rahmung der Tagung erfolgt durch drei eingeladene Hauptvorträge von Georg Breidenstein (Universität Halle, Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Grundschulpädagogik), Marc Kleinknecht (Universität Lüneburg, Schulpädagogik und Schulentwicklung) und Roland Messmer (Fachhochschule Nordwestschweiz, Sport und Sportdidaktik im Jugendalter). Daneben freuen wir uns über Einreichungen der Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer für Einzelvorträge sowie Posterpräsentationen. Alle Einreichungen werden von einer Gutachterkommission bewertet. Dabei zählt neben der wissenschaftlichen Qualität des Beitrags auch die Passung zum Tagungsthema. Für die Einzelvorträge werden 45 Minuten eingeplant (Vortrag und Diskussion zu gleichen zeitlichen Anteilen), auch die Postersession umfasst eine ausgiebige Diskussionszeit.

Interessenten werden herzlich um die Einreichung von Beiträgen bis zum 01.09.2018 gebeten.

Die Anmeldungen und Einreichung von Beiträgen erfolgt über Conftool. Die Begutachtung der Beiträge erfolgt bis zum 15.10.2018. Der „Early-Bird-Tarif“ gilt bis zum 15.10.2018.

Weitere Informationen zur Tagung (insbesondere zur Anmeldung, Beitragseinreichung, Zusammensetzung der Gutachterkommission, Programm, etc.) finden sich ab dem Frühjahr 2018 auf der Tagungshomepage: <https://www.ew.uni-hamburg.de/dgfe-spoaed.de>. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte per Mail an das Organisationsteam vom Arbeitsbereich Bewegung, Spiel und Sport der Fakultät für Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg: dgfe-sportpaedagogik2018.ew@uni-hamburg.de